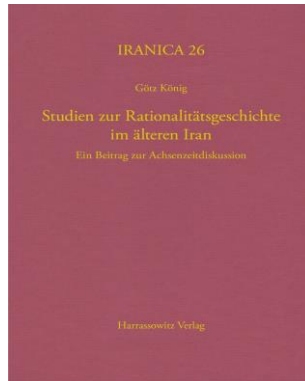


Neuerscheinungen



Jaspers und seine Achsenzeittheorie

Götz König. *Studien zur Rationalitätsgeschichte im älteren Iran. Ein Beitrag zur Achsenzeitdiskussion*. IRANICA Band 26. Harrassowitz Verlag · Wiesbaden: 2018.

Im Jahre 1949 hat der deutsche Philosoph Karl Jaspers ein Buch unter dem Titel *Vom Ursprung und Ziel der Geschichte* veröffentlicht, das bald ins Persische übersetzt wurde¹. Schon in einer schwierigen Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg versucht Jaspers den Gedanken eines allgemeinen Humanismus in der Weltgeschichte durch die Achsenzeittheorie zu erklären. In dieser Theorie geht es um die großen Zivilisationen, die fast vor 2500 Jahren eine große Rolle in der Menschheitsgeschichte gespielt haben. Daher sind die Länder wie Griechenland, Persien, Indien und China als Beispiele genannt. Trotzdem spielt Persien in diesem Buch fast eine Nebenrolle.

Götz König, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Iranistik an der Freien Universität Berlin tätig ist, hat in seinem Buch *Studien zur Rationalitätsgeschichte im älteren Iran*, das ein Teil eines „(zukünftig noch weiter auszuarbeitenden) Themenkreis“ ist, die Achsenzeittheorie von Jaspers gründlich untersucht und den Hintergrund dieser Theorie anhand vieler Beispiele aufgeklärt. In diesem aus einer Einleitung und fünf Kapiteln bestehenden Buch beschreibt der Autor zuerst die Vorgeschichte dieser Theorie, die von Anquetil DuPerron, Pionier der Avesta- und Zoroastrismus-Studien, schon vorher erklärt wurde. Dann werden durch die Beispiele versucht, die Stellung der Rationalität im achämeniden Iran (6.–4. Jahrhundert v. Chr.) zu beschreiben. Dabei wird auch das Wissenserwerb im älteren und

¹ Dieses Buch wurde von Mohammad Hassan Lotfi ins Persische übersetzt und in Khwarazmi Verlag in Teheran veröffentlicht.

mittleren Zoroastrismus erforscht.